



**Web-Seminar „Nice to meat you: Wie hoch ist der Fleischkonsum in
Deutschland?“ mit Judith Spielmanns und Dr. Josef Efken
15.01.2024, 10.00 bis 11.30 Uhr**

1. Präsentation vom Web-Seminar

<https://www.praxis-agrar.de/veranstaltungen/vergangene-veranstaltungen-1>

2. Weitere Inhalte zur Veranstaltung

- [BMEL Versorgungsbilanz Fleisch](#)
- [Nationale Verzehrsstudie II](#) mit durchschnittlichem Verzehr von Fleisch (Männer / Frauen) auf Seite 44

3. Nächstes Web-Seminar im Dezember und zweite BZL-Beratertagung

- [Ansäuerung von Gülle und Gärrückständen: Ammoniak-Emissionen senken und Düngereffizienz erhöhen](#) am 5. Februar, 18.00 Uhr
- [Private Vorsorge für Frauen in der Landwirtschaft - voller Einsatz, halbe Absicherung?](#) Am 6. Februar, 17.30 Uhr
- [Zweite BZL-Beratertagung: Betriebliche Möglichkeiten für Gewässerschutz und Wassermanagement](#) am 22. und 23. April 2024 in Neudietendorf (Erfurt)

4. Fragen der Teilnehmenden

- Ich hörte zuständig "Ernährung". Fleisch wäre Nahrungsmittel, noch nicht Nahrung und nicht Ernährung.
Wie unterscheiden Sie:
1. Nahrungsmittel
2. Nahrung
3. Ernährung
- Wurde bei der Verzehrsstudie neben dem Geschlecht auch das Alter der Befragten berücksichtigt?
- Die Daten der NVS II sind deutlich älter als 10 Jahre, wann wird es endlich eine neue Verzehrsstudie geben?
- Die Laufzeit der NVS III: 01.01.2015 - 28.02.2025
- Quelle: Wo finde ich zitierbar für Veröffentlichungen: Fleischverzehr Mann:Frau (160gr:83gr pro Tag) (58kg:33kg pro Jahr) (Durchschnitt 42 kg pro Jahr)
- Was genau sind Haushaltsverluste? Das was im HH weggeworfen wird?
- Inwieweit werden Lebensmittelabfälle berücksichtigt?
- Nettoerzeugung: Welche Rest-Unsicherheit gibt es? Es werden „nur“ gewerbliche Schlachtungen berücksichtigt, richtig? Was wird zusätzlich geschlachtet,

Privatschlachtungen? Gibt es dafür Nahrungsverfahren oder wird das als vernachlässigbar gesehen?

- Folie 22: Dimension ist [kg pro Jahr]?
- Ist der Abschlussbericht der Studie "Neuberechnung der Koeffizienten aus der Versorgungsbilanz Fleisch für Schwein-, Rind- und Geflügelfleisch" öffentlich abrufbar? Ich konnte ihn bisher leider nicht finden.
- Was ist "industrielle Verwendung" - z.B. Rohstoffe für Chemie...., oder ?
- Wo tauchen in Folie 23 Fleischimporte auf? Welche Umrechnungskoeffizienten werden für verschiedene Fleisch-Importprodukte verwendet?
- Haben sie Erfahrungen in wie weit demografische Daten einen Einfluss auf die pro Kopf Angaben haben? Z. B. 80 Millionen überwiegend junge Menschen -> Anderer Verbrauch als 80 Millionen überwiegend ältere Menschen, die evtl. insgesamt weniger Kalorien zu sich nehmen. Das Alter könnte hier einen entscheidenden Einfluss auf die Ergebnisse haben.
- Wie wird jetzt das Thema Heimtierfutter berücksichtigt?
- Wurden für die Berechnungen der Umrechnungskoeffizienten Daten von 2017-2018 benutzt? Wie auf der Folie am Beispiel Schweinefleisch?
- Bedeuten die Ausfuhungen zum Auenhandel, dass exportiertes Schweine-Fleisch in der Datenerfassung zur Auenhandels-Statistik teilweise den Nebenprodukten zugeordnet wird (um möglicherweise tarifäre Belastungen zu vermeiden)?
- Wie wird damit umgegangen, dass die alten Zahlen mit den neuen verglichen wird, ohne dass dem Durchschnittsbürger klar ist, dass sich die Berechnungsgrundlage verändert hat?
- Gibt es eine Zahl, wieviel Menschen Fleisch essen in Deutschland vielleicht in Abstufungen:
 - in Anzahl von Tagen an denen Fleisch gegessen wird
 - in Menge pro Tag/Woche/Jahr
- Für wie viele Jahre zurück wurde neu berechnet?
- Wie ist es zu erklären, dass der Verzehr deutlich weniger als der Verbrauch zurückgeht, wo doch der Bedarf an Hunde- und Katzenfutter gestiegen ist.
- Viele Verluste in der Landwirtschaft (Abgänge in der Tierhaltung, nicht geerntete LM) werden nicht als Lebensmittelverluste gerechnet, wie gehen Abgänge in der Tierhaltung in die Versorgungsbilanz ein?
- Wie lassen sich "alte" und "neue" Verbrauchs- und Verzehrzahlen vergleichen - auch über Dekaden?
- Sie haben gerade ausgeführt, dass durch die Änderung der Berechnungsgrundlage die Kluft zwischen Verbrauch und Verzehr verringert wurde. Aber die Daten zum Verzehr erwecken den Eindruck, dass sich der Pro-Kopf Verzehr gar nicht verringert hat.
- Nachdem in der nun überarbeiteten Berechnung in der Auenhandelsstatistik viele Artikel der Bilanz Fleisch zugerechnet werden: Wie können Sie sichergehen, dass jetzt nicht zu viele Nebenprodukte fälschlicherweise der Fleischbilanz zugerechnet werden? Es wäre vorstellbar, dass nun einige Teile, die nicht am Schlachtkörper gemessen werden, zu Unrecht in die Fleischbilanz einberechnet werden. Beispielsweise könnten Schweineherzen in der Auenhandelsstatistik in der Kategorie Nebenerzeugnisse vom Schwein auftauchen, obwohl diese eigentlich gar nicht Teil des Schlachtkorpers sind.
- Da in Deutschland inzwischen nur noch knapp die Hälfte des Schweines gegessen wird, wäre eine teilstuckbezogene Berechnung wünschenswert. Die Politik argumentiert ja gerne mit den SVG zur Reduzierung der Tierhaltung. Wenn wir nur Schinken, Lachs, Filet und Vorderschinken betrachten sind wir nicht bei 140 %, sondern wahrscheinlich bei vielleicht 70 %.

- Wie wurden die Angaben der Unternehmen validiert? (Unternehmen haben spezielle Interessen und können Angaben in die eine oder andere Richtung „drücken“). Wie hoch sind die Unsicherheiten der Berechnungen?
- Haben die Neuberechnungen Auswirkungen auf die Berechnungen der CO-2 Footprints der einzelnen Fleischarten.
- Dazu gibt es Zahlen im BMEL-Ernährungsreport, aber aus Verbraucherbefragungen
- Es gibt eine Publikation aus dem letzten Jahr in der Ernährungsumschau, die Veröffentlichungen zum Vegetarieranteil in D zusammenfasst und einordnet (vom EV des MRI).
- Werden bei AH-Positionen für verarbeitete Produkte wie z.B. Rohwürste oder Tortellini unterschiedliche Fleischarten (also Schwein, Rind, Geflügel) über Faktoren heraus gerechnet?
- Also werden viele Verluste nicht als Verluste erfasst.

5. Umfrageergebnisse

1. Woher kommen Sie? (Mehrfachauswahl) *

70/70 (100)% Beantwortet

Unternehmer/-in bzw. "praktische" Landwirtschaft	3/70 (4%)
Landwirtschaftsverwaltung (Bund- und Länderministerien)	17/70 (24%)
Landwirtschaftsberatung (Landwirtschaftskammern und -ämter)	6/70 (9%)
Forschungseinrichtung	14/70 (20%)
Landwirtschaftlicher Verband/Verein	8/70 (11%)
Fleischwirtschaft/-Branche	9/70 (13%)
Sonstiges	19/70 (27%)

2. Ist Ihnen die Versorgungsbilanz Fleisch vertraut? (Einzelne Wahl) *

70/70 (100)% Beantwortet

ja, ist mir vertraut	20/70 (29%)
ja, ich weiß aber nicht, warum die Berechnung angepasst wurde	20/70 (29%)
nein, ist mir nicht vertraut	30/70 (43%)